

PM Nr.89-03 vom 22.12.2003

Böhmers Phrase von der Unverzichtbarkeit des Ehrenamtes

Die Landesregierung plant erneut drastische Kürzungen für Vereine und Verbände im Naturschutzbereich. „Mit der Reduzierung der Fördermittel verlieren kleinere Vereine ihre Arbeitsfähigkeit. Sie können ihre gesellschaftlichen Aufgaben nicht mehr erfüllen“, so Ralf-Peter Weber, Landesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Kürzung bei Umweltverbänden bedeute Kürzung beim Ehrenamt. „Wieder einmal zeigt sich, dass die oftmals von Ministerpräsident Wolfgang Böhmer vollmundig vorgebrachte Würdigung des Ehrenamtes eine Phrase ist“, so der bündnisgrüne Landesvorsitzende weiter.

Seit Jahren arbeiten die Umweltverbände im Land mit geringer Finanzausstattung. Bereits 2002 und 2003 wurden die Landeszuschüsse gekürzt. Im kommenden Jahr soll es erneut zu einer deutlichen Reduzierung der Mittel kommen. "Die Vereine ringen um ihre Existenz. Sie sind nicht mehr in der Lage, ihre gesellschaftlichen Aufgaben, wie die Erarbeitung von Stellungnahmen für Behörden oder Zuarbeiten bei Gesetzesvorlagen, zu erfüllen", befürchtet Ralf-Peter Weber.

Der bündnisgrüne Landesvorsitzende weiter: "Wenn kleine Verbände gezwungen sind, ihre Büros zu schließen, ist die Organisation ehrenamtlicher Arbeit vor Ort gefährdet. Als Dankeschön für großes Engagement und enormen Arbeitsaufwand kürzt die Landesregierung Finanzmittel. Das kann nicht sein." Der Ministerpräsident sei an seine eigenen Worte erinnert, dass freiwilliges Engagement für eine im Miteinander funktionierende Gesellschaft unverzichtbar sei.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN forderte die Landesregierung auf, die Kürzungen zurückzunehmen und die Weiterexistenz der Umweltvereine zu ermöglichen.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>